

## Gesundheitsstation Makuyuni – Projektbericht Juni 2016

### Wasser für die Gesundheitsstation

Im Mai 2016 fand unser dritter Projektbesuch in Makuyuni statt. Dieses Mal sollte vor allem der Fortgang des Wasserprojektes betrachtet werden. Ursprünglich war ein Brunnen ange-dacht gewesen, der Gesundheitsstation, Schule und Kirche (alle drei Einrichtungen liegen nahe beieinander) mit eigenem Wasser versorgen sollte. Dieses Vorhaben wurde jedoch als kostspielig und in der Umsetzung langwierig wieder verworfen. Um möglichst rasch eine verlässliche Wasserversorgung sicherzustellen hatten wir uns beim letzten Besuch darauf geeinigt, einen 5000L Wassertank für die Gesundheitsstation anzuschaffen.



Gesagt – getan, das Stahlgerüst war bereits im April an Ort und Stelle. Während meiner Anwesenheit im Mai wurde die Leitung von der öffentlichen Wasserversorgung zur Gesundheitsstation verlegt. Für den Anschluss an das öffentliche Wasserversorgungssystem wurde vom Bürgermeister und der Wasserbehörde in Makuyuni eine Ausnahmegenehmigung erteilt. Mit der direkten Verbindung und damit einhergehend höheren Wasserdruckes wurde die Anschaffung einer elektrischen Pumpe

überflüssig, die ansonsten das Wasser in den Tank gepumpt hätte.



Für die erforderlichen Rohrleitungen muss ein etwa 80 Meter langer Graben ausgehoben werden. Als letztes erfolgte der Anschluss des 5000 Liter Wassertanks. Danach konnte endlich Wasser fließen. Patienten und Personal der Gesundheitsstation freuen sich und wir freuen uns mit ihnen ☺ DANKE den Unterstützern!



*Magi tayari! Das Wasser fließt!*

### Übergabe eines Heißluft Sterilisator

Wie versprochen konnten wir Joyce Shangai einen gebrauchten gut erhaltenen Autoklaven für die Gesundheitsstation mitbringen. DANKE dem Spender in Deutschland! Am Flughafen Kilimanjaro musste zunächst einige Überzeugungsarbeit geleistet werden, denn Geräte dürfen nicht einfach so eingeführt werden. Eine schriftliche Vereinbarung (Memorandum of Understanding, MoU) mit dem Distrikt Medical Office bzgl. des ehrenamtlichen Engagements von Tandia ist beim nächsten Mal sicherlich hilfreich.



### Ausbau der Gesundheitsstation

Das erste wichtige Ziel, nämlich die Wasserversorgung für die kleine Gesundheitsstation sicherzustellen, ist erreicht. Nun können wir uns auf die notwendige bauliche Erweiterung der Station konzentrieren, vor allem um feh-

lende Räume für die reproduktiven Gesundheitsdienste zu schaffen. Gemeinsam mit dem Dispensary Health Committee und dem Distrikt Medical Officer Dr. Benela wurde beim letzten Besuch bereits das Wesentliche besprochen.

Vier zusätzliche Räume sollen angebaut werden; dazu Personalwohnraum und eine öffentliche Toilette für Patienten und Personal. Das geplante Entbindungszimmer soll ebenfalls mit einer eigenen Toilette und Duschköglichkeit für die Gebärenden ausgestattet werden.



*Die Kleinkinder werden gewogen und routinemäßig gecheckt. Krankenschwester Happy erteilt Gesundheitsratschläge.*

Zur technischen Beurteilung der Ausbaupläne kam der Distrikt Ingenieur zum Ortstermin nach Makuyuni. Alle Vorschläge und Möglichkeiten wurden ausführlich diskutiert. Man verab-

schiedete sich mit der Absprache, Kostenvoranschläge für die geplanten Baumaßnahmen zur Verfügung zu stellen.



*Distrikt Medical Officer Dr. Benala, Distrikt Ingenier Wilfred Mkese und Clinical Officer Joyce Shangai beim Ortstermin in Makuyuni*

### **Versprochen ist versprochen!**

Am letzten Tag des Projektbesuchs wurden dann noch die mitgebrachten Fußbälle an Kinder in Makuyuni übergeben.

DANKE an Niko in Heuchelheim bei Gießen, der fünf sehr schöne Fußbälle für Tandia gespendet hat. ASANTE SANA!



Der Schulleiter hat uns ein Foto mit den Mädchen versprochen, die auch gerne kicken ;-)